



Ein Teil der Werkstatt werden

16.05.2022, Unternehmens-Blog



Die AOK Systems sucht Testerinnen und Tester für die Qualitätssicherung. Beschäftigte von gesetzlichen Krankenkassen und IT-Dienstleistern können so als Teil des Werkstattteams Einfluss auf die Softwareentwicklung nehmen.

Eine sorgfältige Qualitätssicherung (QS) trägt dazu bei, dass die von einem Unternehmen entwickelten und ausgelieferten Produkte frei von Mängeln sind und genau den Bedürfnissen, Erwartungen und Anforderungen der Kunden entsprechen. Die durch eine systematische Qualitätskontrolle definierten Standards und Verfahren helfen, Produktfehler zu vermeiden, bevor sie entstehen, und das Vertrauen in die Produkte zu steigern. Das gilt natürlich auch für die AOK Systems. Jede Anforderung zu einer Softwareänderung, Change Request (CR) genannt, wird nach der Umsetzung im Rahmen der Qualitätssicherung von den 20 Profitester:innen auf Herz und Nieren geprüft. Regelmäßig



verstärkt wird unser Team durch temporäre Tester:innen aus den Reihen der gesetzlichen Krankenkassen und IT-Dienstleister. Im vergangenen Jahr haben uns insgesamt 238 temporäre Tester:innen unterstützt. Die AOK Systems verfügt dazu über ein Testcenter in Frankfurt-Rödelheim. Coronabedingt finden die Testungen aktuell jedoch ausschließlich remote statt, das heißt, die Tester:innen erhalten über ihr Firmenlaptop Zugriff auf unser Netzwerk. Das soll auch weiterhin die Regel sein. Lediglich bestimmte umfangreiche Testumsetzungen werden in Ausnahmefällen weiterhin in der Niederlassung durchgeführt, in der das jeweilige Entwicklungsteam und die Testmanager:in ansässig sind.

Immer einen Schritt voraus

Für ihr umfangreiches Testprogramm sucht die AOK Systems stets interessierte Beschäftigte von Kundenseite und IT-Dienstleistern, die als Tester:in agieren und so als Teil der Werkstatt auch Einfluss auf die Softwareentwicklung nehmen können. „Wer sich bei unseren QS-Maßnahmen einbringt, ist seinen Kolleginnen und Kollegen schon immer einen Schritt voraus“, erklärt Stefanie Weisenstein. „Das gilt insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die angepasste Software später selbst bei sich einsetzen. Sie wissen dann schon genau, was sie besonders beachten müssen“, ergänzt die strategische Testmanagerin bei der AOK Systems. Ein weiterer wichtiger Pluspunkt ist der direkte Kontakt zu den Entwickler:innen. „Der rege Austausch und intensive Kontakt bringen für die tägliche Arbeit viele Vorteile mit sich“, versichert Weisenstein. „Wer sich als Testerin oder Tester einbringen will, sollte auf jeden Fall das fachliche Wissen zu dem jeweiligen Thema mitbringen. Eine gewisse technische Affinität, um sich in MS-Teams zurechtzufinden und zur Authentifizierung beim Zugriff auf das Netzwerk der AOK Systems, wäre ebenfalls wünschenswert.“ Die meist mehrtägige, virtuelle QS-Maßnahme, zu der die Testerinnen und Tester per MS-Teams eingeladen werden, startet immer mit einer rund zweistündigen Auftaktveranstaltung. Dabei präsentiert eine Expertin oder ein Experte aus der Entwicklung im Detail, wie der CR-Antrag umgesetzt wurde. Das Entwicklungsteam und die Testmanager:innen beantworten alle fachlichen Fragen zu dem Software-Änderungsantrag und informieren über den aktuellen Entwicklungsstand.

Spannende Abwechslung vom Arbeitsalltag

Die Tester:innen sollten mindestens vier Stunden pro Tag für die Testungen zur Verfügung stehen. Je nach Umfang der umgesetzten Änderungen oder bei einer Neuentwicklung können die Testungen von einem Tag bis zu mehreren Wochen dauern. Dabei kann es auch vorkommen, dass sich mehrere Tester:innen abwechseln, was in der Praxis jedoch nicht immer von Vorteil ist. „Während der Remote-Testphase sind die Testerinnen und Tester natürlich nicht auf sich allein gestellt. Sie werden während der gesamten Dauer eng von den Testmanagerinnen und Testmanagern begleitet und intensiv fachlich betreut. Zudem können sich die Tester:innen während der Testung regelmäßig über MS-Teams, Dailys und per Telefon mit den Entwicklerinnen und Entwicklern abstimmen“, so Stefanie Weisenstein. Haben Sie Interesse, als Testerin oder Tester bei der AOK Systems mitzuwirken? Dann wenden Sie sich an die Ansprechpartner:in in Ihrem Hause. Sie können uns aber auch direkt per E-Mail kontaktieren: testcenter.frankfurt@sys.aok.de Die:der Testmanager:in meldet sich anschließend bei Ihnen, um das weitere Vorgehen im Detail zu besprechen.



Autor/in: Christian Döbler, Abteilungsleiter Entwicklung Zentrale Aufgaben